

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Kleingeschwenda, Hoheneiche, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 9

Samstag, den 19. September 2020

Jahrgang 2020

*Jede Jahreszeit ist der Anfang
eines Wunders.*



Arnsgerereuth

Informationen für alle Ortsteile

Bibliothek für Deutschen Lesepreis 2020 nominiert

Trotz Corona: Rund 400 Einreichungen / 50 nominierte Projekte und Personen für Engagement in der Leseförderung / Preisbekanntgabe am 4. November

Saalfelds Stadt- und Kreisbibliothek ist in der Kategorie „Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien“ mit kostenfreien Schnupperausweisen für die Nutzung der Thüringer Onleihebibliothek thuebibnet (während Bibliotheksschließung), Vorlesevideos für Kinder und Präsentieren von Neuzugängen per Video auf Facebook für den Deutschen Lesepreis 2020 nominiert.



Bedingt durch die Bibliotheksschließung aufgrund der Corona-Pandemie suchte die Saalfelder Bibliothek nach neuen Wegen, um das Bibliotheksangebot zu erweitern und die Leser im digitalen Raum anzusprechen. So konnten keine Vorlesenachmittage vor Ort stattfinden, also wurden Vorlesevideos gedreht und über Facebook den Kindern und Eltern zugänglich gemacht. „Wir sind mächtig stolz, nominiert worden zu sein“, so Bibliotheksleiterin Ines Slomian in einer ersten Reaktion.

Insgesamt **50 Projekte** und Personen in fünf Kategorien umfasst die Shortlist des Deutschen Lesepreises 2020. Ausgewählt wurden sie aus rund 400 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet, die trotz der Corona-Krise eingegangen sind. Zusätzlich verleiht die Commerzbank-Stiftung den Sonderpreis für prominentes Engagement an eine Person des öffentlichen Lebens. Die Preisträgerinnen und -träger werden am 4. November verkündet. Der mit insgesamt 25.000 Euro dotierte Deutsche Lesepreis ist eine gemeinsame Initiative von Stiftung Lesen und Commerzbank-Stiftung und wird seit 2013 für vorbildhaftes Engagement in der Leseförderung verliehen. Er steht unter der Schirmherrschaft von Professorin Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien, und wird unterstützt von FRÖBEL e. V., PwC-Stiftung, Arnulf Betzold GmbH, Fachgemeinschaft buch.netz im Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. und MELO Group GmbH & Co. KG.

Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen: „Leseförderung ist essentiell, um allen Kindern in Deutschland Bildungschancen zu ermöglichen. Das gilt auch und vor allem für die vergangenen Monate, die auf Grund der Corona-Krise von Kita-, Schul-, Bibliotheks- und Einrichtungsschließungen geprägt waren. Wir freuen uns sehr, dass sich trotz der diesjährigen Herausforderungen rund 400 Personen und Einrichtungen um den Deutschen Lesepreis 2020 beworben haben. Die nominierten Projekte zeugen von einer großen Innovationskraft und dem Willen, Kinder und Jugendliche auch auf Distanz fürs Lesen zu begeistern.“

Astrid Kießling-Taskin, Vorständin der Commerzbank-Stiftung, betont: „Die große Resonanz zeigt, dass Lesen gerade in einer solchen Zeit eine hohe Relevanz hat, ob wir in die Familien schauen oder in den sozialen Medien unterwegs sind. Es fördert die Kreativität und erweitert den eigenen Horizont. Wir als Mitinitiatoren sind stolz darauf, dass der Deutsche Lesepreis so

erfolgreich ist. Hier wird deutlich, welche Wirkung mit einer nachhaltigen Förderung erreicht werden kann.“

Hoher Bedarf an Leseförderung

PISA-, IGLU-, Vorlesestudien der Stiftung Lesen und OECD-Berichte zeigen für die Lesekompetenz von Kindern in Deutschland seit Jahren große Defizite auf: Rund 3 Millionen Kinder und Jugendliche sind lesebenachteiligt. Ihnen wird kaum oder wenig vorgelesen und sie verfügen in der Folge nur über eine (sehr) schwache Lesekompetenz. Um die Leseförderung für junge Menschen zu stärken und öffentlich sichtbar zu machen, vergeben die Stiftung Lesen und die Commerzbank-Stiftung seit 2013 den Deutschen Lesepreis.

Die Kinderbibliothek lädt euch ein:

06.10.20, 16 Uhr „Vorhang zu!“

Vorlesezeit mit spannenden Geschichten
Kinderbibliothek, Markt 7

20.10.20, 10 Uhr „Wie kleine Igel groß werden“
für Kinder ab 5 Jahren

Bibliothek Gorndorf, A.-Schweitzer-Str. 132

20.10.20, 10 Uhr „Wie kleine Igel groß werden“
für Kinder ab 5 Jahren

Bibliothek Gorndorf, A.-Schweitzer-Str. 132



Zweigstelle Bibliothek Gorndorf

Wir sind wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da

Als am 13. März 2020 die Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld und ihre Zweigstelle in Gorndorf ausgerechnet am **90. Bibliotheksgeburtstag** ihre Türen für die Nutzerinnen und Nutzer aufgrund der Corona-Pandemie schließen musste, konnte niemand ahnen, wie lange es dauern würde bis sich die Türen wieder für den Normalbetrieb öffnen.

Nun ist es soweit, ab **Montag, 31.08.2020** stehen beide Einrichtungen für die Nutzerinnen und Nutzer zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung:

Saalfeld

Montag	13.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	09.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	09.30 bis 12.30 Uhr

Zweigstelle Gorndorf

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr

Alle Bereiche der Bibliothek sind geöffnet. Neben der Medienausleihe bieten wir unseren Nutzerinnen und Nutzern die OPAC- und Interplätze, Kopierer, kostenfreies WLAN sowie Arbeitsplätze an.

Bitte achten Sie auch weiterhin auf den Zutritt mit **Mund-Nasen-Schutz und an die Händedesinfektion** am Eingang bzw. tragen Sie Handschuhe.

Zu Ihrer und unserer Sicherheit halten Sie den **Mindestabstand von 1,50 m** ein und nehmen Sie Rücksicht auf andere Personen. Wenn Sie sich krank fühlen, bitten wir Sie die Bibliothek nicht zu betreten.

Da auch das Bibliotheksfest in diesem Jahr leider ausfallen musste, haben wir uns einige Überraschungen für Sie einfallen lassen. So haben wir in unseren Fotoalben gekramt und einige interessante Fotos aus den vergangenen Jahren und Jahrzehnten entdeckt. Schauen Sie sich diese **Fotoschau** im Treppenflur an.

Weiterhin warten kleine Überraschungen auf unsere kleinen und großen Nutzerinnen und Nutzer und am **ersten Öffnungssamstag, 05.09.2020** können Sie mit der Fotobox Ihr ganz persönliches und kostenloses Erinnerungsfoto zum 90. Bibliotheksgeburtstag machen.

Wir freuen uns, Sie wieder bei uns begrüßen zu können! Danken Ihnen für das Verständnis, das Sie uns in den vergangenen Wochen entgegen gebracht haben und wünschen Ihnen allen weitere schöne Bibliotheks-Jahre und ganz viel Gesundheit!



Landrat und Bürgermeister besichtigen Brückenbau Obernitz-Reschwitz

Saalfelds Tiefbauamtsleiter Uwe Neumann informierte, dass sich der Brückenbau im finanziellen wie zeitlichen Rahmen befindet. „Das Baugrundgutachten halte, was es verspricht. Mitte Oktober beginnt der Stahlbau vor Ort. Es werden die elf Meter hohen Pylonen sowie der Stahlkasten montiert. Dieser Stahlkasten wird mit Beton ausgefüllt, um Unwetter besser standzuhalten und Schwingungen zu verhindern“, erläutert Neumann. Die neue Brücke wird eine freie Spannweite von 70 Metern haben.

„Die neue Brücke ermöglicht künftig Fahrradfahrern auf dem Saaleradweg ein komfortableres Fahren. Derzeit müssen zwischen Saalfeld-Stadt und Reschwitz einige Höhenmeter überwunden werden. Mit der Brücke entfallen scharfen Kurven und steile Anstiege. Sinnvoll erscheint diese Variante vor allem seit der Fertigstellung des neuen Radweges zwischen Köditz und Obernitz“, beschreibt Landrat Marko Wolfram und Bürgermeister Dr. Kania ergänzt: „Mit der Fertigstellung der Brücke sind wir mit dem Saale-Radweg in Saalfeld praktisch durch. Gleichwohl muss der Weg zwischen Reschwitz und Weischwitz noch mit Hilfe von Fördermitteln in 2021 befestigt werden.“

Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist Bauherr der Maßnahme. Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur fördert der Freistaat 90 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten. Die Stadt Saalfeld/Saale finanziert den Eigenanteil und übernimmt nach Abschluss der Bauarbeiten die Brücke in ihr Eigentum. Die Investitionskosten belaufen sich auf rund zwei Millionen Euro. Der Brückenneubau soll Ostern 2021 für die Öffentlichkeit freigegeben werden.



Marko Wolfram, Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, und Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania besahen am Mittwoch gemeinsam den aktuellen Baufortschritt für die neue Radwegebrücke zwischen Obernitz und Reschwitz

FEENOMENALE HERBST 2020 FERIE

TASCHENLAMPENTOUR
FEENOMENALER AUSFLUG
KINDER-STUNDE IM HEILSTOLLEN
KINDERFÜHRUNG ZWERGENTOUR

Erlebniswelt **Feengrotten**
Saalfeld / Thüringen

Anmeldung und weitere Informationen
Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld / Saale
Feefon: 03671 55040 • www.feengrotten.de

Seniorenachmittag 2020 abgesagt

Der Seniorenbeirat der Stadt Saalfeld/Saale und das Seniorenbüro des Landkreises teilen schweren Herzens mit, dass der bei vielen älteren Menschen beliebte Seniorenachmittag im **Meining Hof**, der für den **03.10.2020** geplant war, aus Gründen der Einhaltung der Hygieneverordnungen **nicht** stattfinden kann.

Die Organisatoren bedauern dies sehr und hoffen, dass dieses Event am 01.10.2021 in der gewohnten Weise durchgeführt werden kann und freuen sich auf Wiedersehen.

Bürgerservice

Markt 6, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/598-292 bis -298

Telefax: 03671/598369

Montag 08:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Dienstag 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Freitag 08:00 Uhr - 14:00 Uhr
 Samstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle Kleingeschwenda

Ansprechpartner: Frau Birgit Arnold

Telefonnummer: 036736/234813

Faxnummer: 036736/234811

E-Mail: birgit.arnold@stadt-saalfeld.de

Montag geschlossen
 Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Freitag 08:00 Uhr - 10:00 Uhr

Außenstelle der Polizei

Die Außenstelle der Polizei Saalfeld-Rudolstadt im ehemaligen Gemeindezentrum Kleingeschwenda 68, erste Etage, direkt neben dem Einwohnermeldeamt, ist immer **dienstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr** besetzt. Telefonnummer: 036736/234824.

Die nächste Ausgabe des Informationsblattes

erscheint am 17.10.2020.

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am 07.10.2020.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Dezernat III Kommunale Immobilien und Ortsteilentwicklung

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden.

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Dezernent

Telefonnummer: 03671/598330

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Veronika Götze, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598335

Faxnummer: 03671/598339

Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld

E-Mail: veronika.goetze@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de

Saalfelder Höhe

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

Birkenheide

23.09. Harald Lindner zum 70. Geburtstag

Dittersdorf

22.09. Dieter Ludwig zum 80. Geburtstag

17.10. Heinz Unger zum 75. Geburtstag

Eyba

02.10. Jürgen Wohlfarth zum 80. Geburtstag

Kleingeschwenda

24.09. Ingeborg Walter zum 75. Geburtstag

Jehmichen

21.09. Herwald Bergner zum 85. Geburtstag

Unterwirbach

06.10. Erika Stanka zum 80. Geburtstag

09.10. Helga Biehl zum 70. Geburtstag

Volkmannsdorf

24.09. Renate Lindner zum 70. Geburtstag

Grundstückseigentümer mit einer **vollbiologischen Kläranlage** müssen die in Absprache mit der Wartungsfirma notwendige Leerung ebenfalls **bei uns gesondert anmelden**.

Stausberg
Geschäftsleiter

Männerchor Unterwirbach „1879 e.V.“**Informationen zur Baumaßnahme des ZWA Saalfeld-Rudolstadt****Saalfeld OT Wickersdorf - Erneuerung Abwasserbeseitigung, Trinkwasserleitung und Straßenbau**

Im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, der TEN- Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG und der Stadt Saalfeld ist die Erneuerung des Anlagenbestandes in der Anliegerstraße in Wickersdorf ab den Hausnummern 28/34 bis zur bestehenden Kläranlage in Richtung Talmühle geplant.

Das Projekt umfasst die Erneuerung der Trinkwasserleitung sowie abwasserseitig die Neuverlegung eines Trennsystems. Das anfallende Schmutzwasser wird künftig über eine Abwasserdruckleitung zur Teich-Kläranlage am westlichen Ortsende übergeleitet.

Der Austausch der Kanalisation und Trinkwasserleitung im betroffenen Bauabschnitt lässt sich im konkreten Fall nur unter Vollsperrung der Straße realisieren.

Die Auftragsvergabe an das ausführende Bauunternehmen ist erfolgt. Die Bauzeit und somit die partiellen Sperrungen der Ortsstraße sind voraussichtlich von der 40. KW bis 51. KW 2020 vorgesehen. Die betroffenen Anlieger werden um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen gebeten.

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt investiert in der Anliegerstraße in Wickersdorf mit Durchführung dieser Baumaßnahme 660.000,00 €.

gez. Stausberg
Geschäftsleiter

Der ZWA Saalfeld-Rudolstadt informiert:**Die Fäkalentsorgung findet wie folgt statt:**

Dittrichshütte	19.10.-20.10.2020
Braunsdorf	20.10.2020



Der Zweckverband oder der von ihm beauftragte Abfuhrunternehmer räumt die Grundstückskläranlagen und fährt den Fäkalschlamm **mindestens einmal pro Jahr** ab. Den Vertretern des Zweckverbandes und ihren Beauftragten ist ungehindert Zutritt zu den Grundstücksentwässerungsanlagen zu gewähren.

Einen unverbindlichen Tourenplan für das Jahr 2020 entnehmen Sie auch unserer Homepage: <http://www.zwa-slf-ru.de/service/entsorgungstermine>

Witterungsbedingte Änderungen behalten wir uns vor.

Grundstückseigentümer, die eine Auflage zur Stilllegung ihrer Kleinkläranlage erhalten haben, bitten wir um rechtzeitige Vereinbarung eines gesonderten Termins für die letzte Entleerung.

Aus arbeitsorganisatorischen Gründen muss die Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem beabsichtigten Abfuhrtermin erfolgen. Dies gilt auch für zusätzlich notwendige Entsorgungen.

*Nachruf**Wir trauern um unseren Sänger**Erich Reiner**Wir werden ihn als Mensch, als Freund, als Kamerad und Sänger ein ehrendes Gedenken bewahren.**Die Sänger des Männerchores**Unterwirbach „1879 e.V.“*

Unser langjähriger Vorstand und Gründungsmitglied des Männerchores Unterwirbach ist im August dieses Jahres verstorben. Seine Tätigkeit, sein Interesse und einen großen Teil seiner Lebenszeit war er verbunden mit dem Chorgesang. Es war im Wesentlichen sein Verdienst um den Fortbestand und die Entwicklung des Chorgesanges in Unterwirbach.

*Im September 2020**Nachruf**Wir trauern um unseren Sänger**Walter Weißleder**Wir werden ihn als Mensch, als Freund, als Kamerad und Sänger ein ehrendes Gedenken bewahren.**Die Sänger des Männerchores**Unterwirbach „1879 e.V.“*

Unser langjähriger Sangesfreud und Mitglied im Männerchor Unterwirbach Walter Weißleder ist im März dieses Jahres verstorben. Er war uns ein treuer und zuverlässiger Sänger in unserem Männerchor. Die Musik, der Gesang und die Freude am Chorgesang haben ihn und unserem Chor viele Jahre Freude bereitet.

Im September 2020

Heimatverein Wickersdorf e.V.

Für den Aufenthalt an der frischen Luft

Unter einem richtig guten Stern stand die Wanderlust einiger Wickersdorfer im Jahr 2020 tatsächlich nicht gerade. Die Coronapandemie jedwedes Vereinsleben zum Erliegen, inklusive Wandern.

Über kurz oder lang erkannte jedoch Dr. Uli Knopf das Potential der Situation und setzte für den 26. Juli den ersten Termin für eine Wanderung im Jahr 2020 an. Es meldeten sich auch prompt einige Interessenten. Der Deutsche Wetterdienst meldete aber Regen - auch für unsere Gegend - als der Tag herankam. Daraufhin meldete wiederum Uli, umsichtig wie er nun einmal ist, die Wanderung für diesen Tag ab und setzte als Ausweichtermin den folgenden Sonntag an. Seine Begründung lautete folgerichtig: „Wenn Regen gemeldet ist, könnte es, selbst, wenn wir bei schönem Wetter losmarschieren, unterwegs zu regnen anfangen, was für uns bedeuten würde, nass zu werden.“ Letzteres wollte natürlich niemand und heute wissen wir, zumindest vom Regen wäre an diesem Tag niemand nass geworden.

Ganz anders dann an unserem Ausweichtermin. Da regnete es schon früh und dann auch immer wieder und teilweise auch ziemlich heftig.



Kein Wetter also, um zum Dorf hinaus zu wandern. Ingrid Müller, die die gesamte Wandergesellschaft nach der Wanderung mit Kaffee und Kuchen überraschen wollte und den Kuchen auch schon gebacken hatte, entwickelte kurzfristig einen neuen Plan. Bis zu ihrer Scheune zu wandern, war selbst bei solchem Wetter gar kein Problem und dort angekommen, fanden unsere Wanderfreunde schließlich eine herrlich gedeckte Kaffeetafel vor. Woraus sich schließlich ein sehr gemütlicher Nachmittag entwickelte. Liebe Ingrid (inkl. Willi) - herzlichen Dank nochmal!!!

Für die nächsten Wochen kündigte Uli am Kaffeetisch weiterführende Reisepläne an, welche einem neuerlichen Versuch, doch noch zu wandern, vorerst im Wege standen. Umgehend nach seiner Rückkehr ließ er aber verkünden, der 23. August, das wird unser Tag.

Gegen 12.30 Uhr brach unheilvoll ein intensiver Schauer über Wickersdorf herein. Uli konterte am Telefon: „Bis 14.00 Uhr hat sich das wieder verzogen. Dann marschieren wir los.“

Ich war der Letzte, der auf dem Dreieck ankam. Auf den Bänken im Rondell saßen bereits Uli Knopf, Ingrid Müller, Elisabeth Meiß-

ner und deren Tochter Beate Hertel. Die bisher kleinste Wandergruppe aller Zeiten, aber dafür wunderbares Wanderwetter.



Und so zogen wir los. An unserem ersten Etappenziel, dem Auerhahnshäuschen, lud ein prächtig blühender Erika-Strauch zu einem Gruppenfoto ein. Doch nur eine kurze Rast, dann schritten wir wieder wacker voraus. Die ersten Kilometer, Richtung Reichmannsdorf, waren allen Teilnehmer(inne)n hinreichend bekanntes Terrain. Am Ameisendorf stellten wir fest, dass die kleinen Krabbelviecher ziemlich emsig bei der Sache waren. Ihre Haufen hatten durchaus beachtliche Dimensionen.

Der Weg hinab ins Brandistal war allen grundsätzlich bekannt, aber offensichtlich seit vielen Jahren nicht mehr begangen worden. Eine beeindruckende Natur von wild romantischer Schönheit. Bis auf eine Stelle, wo linkerhand der Kirchberg großflächig komplett abgeholzt war. Und genau da begann es zu regnen. Und nicht nur ein bisschen. Sondern so, dass individuelle Schutzmaßnahmen nicht mehr zu umgehen waren. Was die Mannschaft nicht davon abhielt, die zahlreichen, dicht am Weg stehenden Pilze einzusammeln.

Dem Abstieg ins Tal folgte, anders kann es nicht sein, der Aufstieg hinauf zur Hasenleite. Nicht sonderlich steil, aber der Weg zog sich. Schon nach kurzer Strecke gab Uli zu, dass sein Zeitplan nicht ganz aufgehen würde. Für uns war das an dieser Stelle eine wenig beunruhigende Nachricht. Der Tag war noch lang und so sahen wir keinen Grund für übertriebene Hast. Zumal auch der Regen inzwischen wieder aufgehört hatte. Bis schließlich Wanderfreundin Ingrid uns mitteilte, dass sie ziemliche Beschwerden im Bein hatte. Was dann natürlich doch noch ein wenig Anlass zu Bedenken gab. Doch sie schaffte den Rest aus eigener Kraft. So vollbrachten wir die Wanderung, die wir zweimal verschoben hatten, wurden am Ende aber trotzdem nass.

Eddy Bleyer
Heimatverein Wickersdorf e.V.

Veranstaltungen

Begegnungsstätte Kleingeschwenda

Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

Dienstag, 06.10.2020

14:30 Uhr Seniorennachmittag

Dienstag, 27.10.2020

14:30 Uhr Seniorentreff

U. Wohlfarth



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama Informationsblatt für die Ortsteile Wittgendorf, Reichmannsdorf, Schmiedefeld und Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte An-

zeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich; im Ortsteil Saalfelder Höhe kostenlos an alle Haushaltungen; im Ortsteil Wittgendorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Feuerwehrhaus, Wittgendorf Nr. 46; im Ortsteil Reichmannsdorf kostenlose Auslage zur Mitnahme im Erlebnis-Museum „Rot-schnabelnest“, Goldgräberstraße 93; in Schmiedefeld kostenlose Auslage zur Mitnahme in der Tourist-Information, Schmiedefelder Str. 35. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Jagdgenossenschaft Wittmannsgereuth

Einladung zur Vollversammlung

am **Mittwoch, den 14.10.2020, um 19:00 Uhr,**
in **Unterwirbach, im Deutschen Haus**

1. Begrüßung durch die Jagdvorsteherin
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Anwesenheit: Feststellung der Stimmen und Flächenmehrheiten
4. Kontrolle des Protokolls der Vollversammlung vom 10.04.2020
5. Rechenschaftsbericht Jagdjahr 2019/2020
6. Kassenbericht für das Jagdjahr 2019/2020
7. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2019/2020
8. **Beschluss 01/2020**
Nachwahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes
9. **Beschluss 02/2020**
Feststellen des Reinertrages aus dem Jagdjahr 2019/2020
10. **Beschluss 03/2020**
Auszahlung der Reinerträge aus den Jahren 2018/2019 und 2019/2020
11. Sonstiges

öffentlicher Teil:

Im Anschluss lädt der Pächter alle Genossenschaftsmitglieder und deren Partner zum Jagdessen ein.

Um das Jagdessen und den gemütlichen Abend gut vorbereiten und die bestehenden Hygieneregeln einhalten zu können, bittet der Vorstand um Anmeldungen bis zum **07.10.2020** beim Jagdvorstand.

Die offizielle Einladung erfolgt im Amtsblatt am 01.10.2020 und durch örtlichen Aushang.

Christiane Linke
Jagdvorsteherin

Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale



Veranstaltungen und Wanderungen mit den Naturführern

19.09. Sa

Hohenwartestausee Teufelskanzel

Paska - Fernsicht - Teufelskanzel - Reißersruh - geologischer Aufschluss - Ziegenrück - Sornitztal - Paska
13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 320 m,
Einkehr in Ziegenrück, 4,00 €/Pers.
Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

26.09. Sa

Breiter Berg bei Eyba

Feengrotten - Garnsdorf - Breiter Berg - Arnsgereuth - Eyba - Arnsgereuther Tal - Feengrotten
13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 300 m,
Einkehr in Eyba, 4,00 €/Pers.
Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

03.10. Sa

Grünes Band

Lauenstein - Grünes Band - Köchinnen Grab - Thüringer Warte - Springelhof - Lauenstein
13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 7 km, Skg: mittel, Hd: 200 m,
Einkehr am Ende, 4,00 €/Pers.

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

10.10. Sa

Fröbelweg

Großgölitz - Bismarkfeuersäule - Keilhau - Fröbelblick - Baropturm - Großgölitz
13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 200 m,
Einkehr am Ende, 4,00 €/Pers.
Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

17.10. Sa

Durchs Wittmannsgereuther Borntal

Mellestollen - Siechenbach - Witzendorfer Tal - Oberes Borntal - ehemaliger Tagebau - Wittmannsgereuth - Mellestollen
13.00 Uhr, Saalfeld - Bergfried Klinik Rezeption, FG, 4,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 280 m,
Einkehr im Mellestollen, 4,00 €/Pers.
Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

Angebot der Naturführerin Dorit Gropp

Tel.: 036736/22353, dorit@gropp.info, www.bienenlehrpfad.info, www.kz-laura.de, buchbar von April bis Oktober

Familienwanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad

Auf einem Abschnitt des Bienen- und Naturlehrpfades wollen wir die Vielfalt von Pflanzen und Tieren entdecken und die Ausblicke in die abwechslungsreiche Landschaft der Saalfelder Höhe genießen.

Vormittags oder nachmittags, Lositz, 07318 Saalfeld/Saale, Wandertafel Bienen-Lehrpfad am Haus Nr. 5, 3 Std., 5 km, leichte Wanderung, Einkehr im Gasthaus „Zur Linde“ in Lositz möglich, 5,00 €/Erw., Kinder bis 14 Jahre 2,00 €

Auf den Spuren des KZ Laura

Im Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Laura und rings um die Schiefergrube Schmiedebach begegnen wir Zeugnissen des Schieferbergbaus und der Nutzung für die Kriegsmaschinerie des NS-Systems, das allein im KZ Laura fast 600 Todesopfer forderte. Ein Rundgang im neu gestalteten Areal der Gedenkstätte und eine Filmvorführung schließen die Führung ab. Die Ausstellung kann danach individuell besichtigt werden.
Uhrzeit nach Absprache, Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Laura, Fröhliches Tal, 07349 Lehesten, 4 km, 1,5 Std., leichte Wanderung, 3,00 €/Erw., 1,50 €/Azubis, Schüler, Studenten

Angebot der Naturführerin Franziska Jacob

Tel.: 036701/203924, franziska.jacob@t-online.de

Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!

Wohlfühlwanderung für Alt & Jung - Naturerlebnis der besonderen Art: Die Seele baumeln lassen, Fußreflexzonenmassage im kühlen Bergbach und ein Gaumengenuss mit Thüringer Spezialitäten aus der Region - Lernen Sie das Thüringer Schiefergebirge auf eine ganz zauberhafte Weise kennen! Wanderung zu einem geologischen Naturdenkmal, den geheimnisvollen Meurasteinen, vorbei an wildromantisch zerklüfteten Felsformationen unweit des idyllisch gelegenen 500-Seelenortes Meura. Weite stille Wälder, klare Bergbäche und lauschige Wiesengründe in den Tälern machen den ganz besonderen Reiz dieser Landschaft aus. Lärchenrondell bei den Meurasteinen, Ortsausgang von Meura in Richtung Reichmannsdorf, 3,5 km, Wanderung mit Anstiegen, Verpflegung: Brotzeit mit Thüringer Spezialitäten aus der Region, 12,00 €/Erw., 5,00 €/Schüler (6 -14 Jahre), 8,00 €/Jugendl. (14 -18 Jahre), MTZ: 8 Erw., Mai bis September

Angebot der Naturführerin Marion Zapf

Tel.: 03671/513649 oder 0170/6707019
Termine und Uhrzeit nach Absprache, Dorfplatz Weischwitz „An der Linde“

Dem Imker über die Schulter blicken

„Willst du Gottes Wunder seh'n, musst du zu den Bienen geh'n“
- geführte Wanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad mit Honig-Verkostung.

Wanderung rund um Weischwitz

Lernen Sie die Natur rund um Weischwitz mit seiner Schönheit und Vielfaltigkeit etwas näher kennen.

Angebot des Naturführers Werner Preißler

**Mai bis Oktober: Samstag, 13.00 Uhr,
Juni bis September: Sonntag, 10.00 Uhr**

Tel: 0160/91084933 oder preissler.reschwitz@t-online.de

geführte Samstagswanderung

ab Bergfried Klinik Saalfeld (Rezeption), jede Woche eine andere Strecke, 3,00 bis 5,00 €/Pers.

Wandern mit dem Wanderverein Saalfeld

10. Oktober Samstag	Wanderung Mellenbach-Glasbach - Borkenhäuschen - Meuselbach-Schwarzmuhle
Länge:	11 km
Treffpunkt:	7:45 Uhr Bahnhof Saalfeld, Zugfahrt 8:12 Uhr
Verpflegung:	Einkehr im Meuselbach
Info / Anmeldung:	03671 511424 oder www.wanderverein-saalfeld.de



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

*Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
2. Kor 5,19*

Freitag 18.09.2020

19:00 Uhr Gottesdienst mit neuer Lobpreismusik in Lositz

Sonntag 20.09.2020

10:00 Uhr Gottesdienst in Volkmannsdorf

14:00 Uhr Gottesdienst in Arnsgereuth

Sonntag 27.09.2020

10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in Braunsdorf

14:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in Unterwirschbach

Sonntag 04.10.2020

14:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank und zur Kirchweih in Hoheneiche

Freitag 09.10.2020

19:00 Uhr Gottesdienst mit moderner Lobpreismusik in Lositz

Sonntag 11.10.2020

10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank in Oberwirschbach

16:00 Uhr Gottesdienst mit Orgelweihe in Arnsgereuth

Donnerstag 15.10.2020

19:00 Uhr Kirmesgottesdienst in Braunsdorf

Sonntag 18.10.2020

10:00 Uhr Gottesdienst in Wittmannsgereuth

Wollen Sie gern den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Fahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden sie sich im Pfarramt.

Reichmannsdorf

Informationen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Reichmannsdorf, Gösselsdorf und Schlagetal

Umgestaltung

Der Park gegenüber dem Gasthaus „Goldberg“ soll als Geschichtsplatz über eine Fördermaßnahme umgestaltet werden.

Dazu benötigen wir auch die Beteiligung unserer Einwohner. Es gibt schon eine Vorstellung zur Gestaltung mit Grünfläche und Anpflanzung, aber eure Meinung dazu ist uns sehr wichtig und wird für die Vergabe gefordert. Besonders im Bereich der beiden Denkmale wünschen wir uns Gestaltungsvorschläge, da diese schon sehr baufällig sind und einer Sanierung oder Erneuerung dringend bedürfen.

Wir haben mit der Stadt einen Terminvorschlag zum Treffen erarbeitet. Es ist der Herbstanfang. Am **Dienstag, den 22.09.2020 um 16:00 Uhr am Park**. Es sind gute Ideen gefragt. Wer nicht kommen kann, kann seine Vorschläge auch gerne in den Gemeindebriefkasten am Rotschnabelnest einwerfen.



Kirchenjubiläum

Ja, es sollte eine kleine Kirmes werden. Doch dem Verein, der dafür verantwortlich war, hat dann wohl ein wenig die Courage gefehlt. Was dabei sehr befremdlich war, dass intern gefeiert wurde. Ich werde mich auch nicht mehr dazu hinreißen lassen, solche Ankündigungen wie im letzten Höhenpanorama zu tätigen. Jeder Verein ist für seine Veranstaltungshinweise selbst zuständig.

Jetzt wird es aber schön, denn der Schützenverein Reichmannsdorf, hatte sich kurzfristig bereit erklärt, die Veranstaltung nach dem Kirchgang zu begleiten. Nach Genehmigung durch das zuständige Amt konnte auf dem Kirchplatz gefeiert werden.

Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen 425 Jahre Aquila Kirche. Unser Pfarrer Rauh eröffnete diesen und unser Alt Pfarrer Lange, ließ geschichtliches über die Kirche hören. Dazu erklang die Orgel. Die Tafel zur Entstehung befindet sich an der Außenseite der Kirche. Sie weist auf David, den Sohn des ersten Superintendenten Caspar Aquila hin, welcher den Bau anordnete. Im Vorraum, in der Winterkirche, ist eine Ausstellung zur Geschichte aufgebaut, welche nicht nur zu Gottesdiensten besucht werden kann. Wirklich sehr interessant. Der Schlüssel kann für Besichtigungen bei Frau Unger geholt werden. Auch der Ortsteilbürgermeister von Schmiedefeld, Herr Körner, besuchte unseren Jubiläumsgottesdienst.

Anschließend fand auf dem Kirchplatz der gemütliche Teil der Veranstaltung statt.

Das erste Mal seit langer Zeit trafen sich die Einwohner zum gemeinsam Unterhalten, Bratwurstessen, ein Bierchen oder auch Sekt trinken und ein wenig Spaß haben. Der Wettergott war uns wohl gesonnen, denn es war ein lauer Spätsommerabend. Alle Anwesenden waren sich einig, zum Leben gehören Feste, Feiern, Gedankenaustausch, Lachen, eine lange nicht mehr erlebte Freiheit.

Ich möchte mich ganz herzlich beim Schützenverein bedanken, der es möglich machte, das viele Reichmannsdorfer und auch ein paar Gäste aus Schmiedefeld, einen wirklich so schönen normalen Abend erleben konnten.



Vorschau

Ich lade alle unsere Vereine zu einer Besprechung für weitere Veranstaltungen ein. Dabei sollte es darum gehen, was wollen wir, was ist möglich und ob wir das Dorfleben leben oder sterben lassen wollen. Es wird für jeden Verein eine gesonderte Einladung geben. Hier schon mal die Daten: wir treffen uns am **Dienstag, den 22.09.2020 um 18:00 Uhr im Bürgersaal im Rotschnabelnest**. Es wäre wünschenswert, wenn von jedem Verein zwei bis drei Mitglieder erscheinen.

Eure Ortsteilbürgermeisterin
Antje Büchner

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

Reichmannsdorf

- 06.10. Herbert Blumenreich zum 85. Geburtstag
- 17.10. Gerhard Ölzner zum 85. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Reichmannsdorf

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
2. Kor 5,19

Sonntag 04.10.2020

10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Wollen Sie gern den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Fahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden sie sich im Pfarramt.

Schmiedefeld

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schmiedefeld, der Stadt Saalfeld und deren Ortsteile,

beginnen möchte ich mit einem ganz großen **Dankeschön** an die ehrenamtlichen Helfer, die sich in ihrer Freizeit einsetzen um unseren **Ortsteil** weiter zu verschönern. Dazu zähle ich das Streichen und Reparieren



der Bänke in und um unseren Ort. Auch die Wanderwege im Trockental wurden vom Gras befreit, sodass dort wieder ordentlich gewandert werden kann. Ich denke, da ist schon Einiges passiert. Die Schutzhütte am Börnle wurde gestrichen, außerdem wurden die Bänke an den Wanderwegen zur Morassina und Leipziger Turm repariert und erhielten einen neuen Anstrich. Ganz große Klasse. Und noch einmal ein ganz großes Dankeschön von mir. Ich möchte jetzt hier niemanden namentlich erwähnen, da ich bestimmt wieder jemand vergessen würde dabei aufzuzählen, aber es sieht auf jeden Fall gut aus, was Ihr gemacht habt. Weiter gab es einen Arbeitseinsatz am Leipziger Turm. Hier wurde an einem Samstagvormittag rundherum das Gras gemäht. Auch hier meinen Dank an die Beteiligten des Arbeitseinsatzes.



Zum Thema Rondell am Sportplatz wurde schon viel gesprochen und auch geschrieben. Jetzt ist es abgerissen und verräumt. An seine Stelle, soll ja wie bereits informiert, eine Wanderhütte entstehen, die ähnlich werden soll, wie die Wanderhütte auf dem Drachenfelsen bei Eyba. Der Auftrag wurde an die Fa. Holzteddy vergeben, die ihre Produktionsstätte hier in Schmiedefeld hat.



Die Kameraden der Feuerwehr wurden letzten Monat innerorts zu einem Einsatz gerufen. So wie ich das verstanden habe, hat es an einem Haus Probleme mit dem elektrischen Hausanschluss gegeben, wobei durch Funkenflug am Haus schon ein Brandherd entstanden ist. Durch das besonnene Handeln der Hausbewohner und das schnelle Eingreifen der Feuerwehren aus Schmiedefeld und Reichmannsdorf konnte schlimmeres verhindert werden. Vielen Dank für Eure schnelle Hilfe.



Die Stadtverwaltung hat auf dem Schmiedefelder Sportplatz neue Regenquerrinnen auf dem Weg zum Sportlerheim aufbauen lassen. Damit wurde, wie ich hoffe, ein länger anhaltendes Problem entschärft. Bis jetzt wurde durch Starkregen immer wieder Material auf die gepflasterte Fläche vor dem Sportlerheim gespült. Nach Aussage der Verantwortlichen des Sportplatzes wurde das Wasser beim letzten Starkregen ordnungsgemäß abgeleitet.



Zu einem schönen Heimatabend wurde letzten Monat auf die Minigolfanlage eingeladen. Marlene Lindauer, Andreas Gräf und Mike Steiner waren die Stars des Nachmittags. Mit Gedichten

aus dem täglichen Leben, Heimat- und Volksliedern, sowie Heinz Erhardt Parodien wussten die drei zu überzeugen und die anwesenden Gäste zu unterhalten. Was wurde da gelacht, mitgeschunkelt und was heute nicht mehr so üblich ist, es wurde auch mitgesungen. Traditionell sang Elfriede Steiner das Kufsteinlied. Ich muss sagen, ich hatte Gänsehautgefühl. Die Tanzvorstellung von Marlene Lindauer mit Andreas Gräf beendete die Veranstaltung. Vielen Dank an Margit und Andreas, die sich wieder rührend um die Bewirtung der Gäste gekümmert haben.



Zu einer Demonstration am Bahnhof Schmiedefeld hatte der Max- und Moritzbahnverein, sowie die Interessengruppe zur Bahnstrecke Ernstthal am Rennsteig - Probstzella eingeladen. Es ging dabei um nichts Geringeres als um die Wiederbelebung der Bahnstrecke zwischen Ernstthal am Rennsteig nach Probstzella, die seit 1997 durch die Bahn nicht mehr genutzt wird und 2006 stillgelegt wurde. Seit der Stilllegung kümmert sich der Max- und Moritzbahnverein rühlig um die Strecke. Er hat sie aus dem Dornröschenschlaf geholt und betreibt dort Draisinenverkehr. Leider reicht der Draisinenverkehr nicht aus, um diese landschaftlich schöne Strecke mit ihren Ingenieurtechnischen Bauwerken (5 Viadukte und 1 Tunnel) für die Zukunft zu erhalten. Auch läuft der Pachtvertrag nächstes Jahr Ende Juni aus. Dieser Pachtvertrag wurde durch die Deutschen Regionaleisenbahn mit der Deutschen Bahn geschlossen. Diese Regionaleisenbahn möchte ebenfalls wieder Eisenbahnverkehr auf die Strecke bringen. Das ist das Ziel. Draisinenverkehr leider nicht. Deshalb ist es dringend notwendig, dass es hier weitergeht. Sonst ist der letzte Zug, der des Schrotthändlers. Ich denke, dass will hier keiner. Zum einen hat diese Strecke ein großes touristisches Potential. Sie verbindet die Städte Saalfeld, Sonneberg und Neuhaus am Rennweg miteinander, denn sie kann Fahrgäste des Thüringen - Franken - Express, der zwischen Leipzig und Nürnberg verkehrt und in Probstzella hält, hier in die Region bringen. Es ist eine Region mit vielen touristischen Möglichkeiten für einen großen Personenkreis. Beispiele wären die Grenz Museen in Probstzella und Gräfenenthal, Wanderungen zur Thüringenwarte und Burg Lauenstein im Fränkischen, das Schloss Wespensstein in Gräfenenthal, welches liebevoll durch Gräfenenthal's Bürgermeister Prof. Dr. Wolfgang Wehr gepflegt und restauriert wird. Die Porzellanmanufaktur Wagner und Apel in Lippelsdorf, sowie die Morassina, der Leipziger Turm, die Minigolfanlage oder das Museum „Beim Giftmischer“, in Schmiedefeld, wären eine Reise

wert. Der Rennsteig in Neuhaus am Rennweg und in Ernstthal am Rennsteig sind mit der Bahn aus dem Saaletal zu erreichen. Wer es sportlich mag, kann die Angebote der Sommerrodelbahn in Ernstthal am Rennsteig oder der Skiarena Silbersattel in Steinach nutzen. Nicht zu vergessen sind das Spielzeugmuseum in Sonneberg oder das Schiefmuseum in Steinach. Außerdem gäbe es auch Anschluss für die Saalregion nach Oberfranken in den Coburger Raum, sowie umgekehrt. Ich finde touristisch eine Aufwertung unserer Region und damit verbunden Schaffung von Arbeitsplätzen.

Natürlich wäre diese Eisenbahnstrecke auch für den Güterverkehr nutzbar. Wer hat sich denn nicht schon über die vielen LKW hier in der Region geärgert. Zum einen, wenn man ihnen langsam mit dem PKW hinterherfahren muss oder zum anderen dem Lärm und Abgasen, denen man ausgesetzt ist. Auf dem Rennsteig werden täglich über 1000t Glas geschmolzen. Die Rohstoffe, sowie die Fertigware werden mit dem LKW angeliefert. Das sind täglich, nur bei den Rohstoffen, über 40 LKW (40t - Fahrzeuge). Wie sich das in unseren engen Straßen auswirkt, man nehme nur Schmiedefeld, hat bestimmt schon jeder mitbekommen. Mit der Bahn wären das drei Güterzüge. Darüber sollte man mal nachdenken und ich denke auch handeln.

Schön, dass zu dieser Veranstaltung so viele und vor allem prominente Gäste gekommen sind. Das zeigt doch, dass ein Interesse an der Max- und Moritzbahn und vor allem seiner Zukunft besteht.

Ehrengäste dieser Veranstaltung waren:

- Maik Kowalleck, stellvertretender Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt und Landtagsabgeordneter der CDU im Thüringer Landtag
- Henry Worm, Landtagsabgeordneter der CDU im Thüringer Landtag
- Dr. Steffen Kania, Bürgermeister der Stadt Saalfeld
- Uwe Scheeler, Bürgermeister der Stadt Neuhaus am Rennweg
- Henry Götze, Vorsitzender der Fraktion FDP im Kreistag Saalfeld-Rudolstadt
- Joachim Heinecke, FDP, 2. Beigeordneter der Stadt Saalfeld
- Holger Koch, Ortsteilbürgermeister Lichte
- Roland Beyer, Vorsitzender der Freien Wähler im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
- Stefan Leser, IHK
- Paul Kurtzke, stellvertretender Kreisvorsitzender DIE LINKE im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Bedanken möchte ich mich bei den Organisatoren für die Gestaltung und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

- dem Max- und Moritzbahnverein vor allen bei Markus Büttner
- der Interessengruppe um den Erhalt der Bahnstrecke Heiner Pascholt, Harald Hetzer und Reinhard Weiß

Wir haben hier in der Region einen Großteil an Industrie und dadurch an Bevölkerung verloren. Besonders die Jugend ist immer noch am Abwandern. Ein Großteil der Porzellanindustrie, für die unsere Gegend über Jahrhunderte berühmt war, ist nicht mehr da. Lasst uns alles versuchen, damit unsere Max- und Moritzbahn uns erhalten bleibt.



Ich wünsche Ihnen / Euch eine gute Zeit, bleiben Sie / bleibt gesund,

Ihr / Euer Ortsteilbürgermeister
Ulrich Körner

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

26.09.	Giesela Göhring	zum 70. Geburtstag
26.09.	Elfriede Steiner	zum 85. Geburtstag
01.10.	Jürgen Anemüller	zum 75. Geburtstag
01.10.	Ilse Blumenreich	zum 80. Geburtstag



Zu Besuch in der Bücherei



Am vorletzten Ferientag, dem 27. August 2020, hatten sich bei uns in der Bücherei die Hortkinder aus der Grundschule angemeldet. Wir freuten uns sehr auf den Besuch, denn durch Corona ist auch in der Bücherei der Besucherstrom zurückgegangen. Von der Bibliothek in

Saalfeld, mit der wir seit Januar zusammenarbeiten, bekamen wir kleine Aufmerksamkeiten zum Verschenken an die Hortkinder. Pünktlich 9.45 Uhr kamen **7 Schüler** zusammen mit ihren 2 Horterzieherinnen, Frau Schlötzer und Frau Wanderer. Zuerst stellten wir den Kindern unsere Bücherei vor und sie hatten die Gelegenheit zum Stöbern. Natürlich haben wir alle derzeit gültigen Corona-Schutzmaßnahmen beachtet und alle hatten Mund-Nase-Schutz um. Nach der Besichtigung sind wir dann in den Ratssaal gegangen und die Kinder konnten sich bei einem Spieltag mit Spielen, die uns ebenfalls von der Bibliothek Saalfeld zur Verfügung gestellt wurden, beweisen.

Viele Spiele erwiesen sich jedoch zu zeitaufwendig im Aufbau und Einlesen in die Spielanleitung. Trotzdem hatten die Kinder viel Spaß und freuten sich über die kleinen Geschenke, die sie bekamen, wenn sie ein Spiel gewonnen hatten.



Für die Fenster unserer Bücherei haben uns die Kinder 2 wunderschöne Fensterbilder mitgebracht, die wir natürlich gleich in unsere Fenster gehangen haben.

Wir hoffen in Zukunft auch wieder mehr Kinder bei uns begrüßen zu können. Die Öffnungszeiten sind nach wie vor jeden **Mittwoch** von **16.00 bis 18.00 Uhr**. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Heidrun und Gerlinde aus der Bücherei

Veranstaltungen

Veranstaltungen in der Morassina

Grottenabenteuer zum Weltkindertag in der Morassina

So, 20.9., 10:00 - 16:00 Uhr

- kindgerechte Themenführungen jeweils 10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr
- buntes Programm des Zirkus Renz zwischen und während der Führungen

Die Morassina-Grotte lädt alle großen und kleinen Kinder zum **Weltkindertag** ein. Im Rahmen von drei kindgerechten Themenführungen geht es auf abenteuerliche Entdeckungsreise in die Welt unter Tage. Auf dem Außengelände können sich die Gäste zwischen und während der Führungen auf ein buntes Programm mit dem Zirkus Renz freuen, der mit seinen Artisten und Tieren für spektakuläre, spannende und lustige Show-Einlagen sorgen wird. Passend zum Zirkusthema wird es auch kulinarisch süß und bunt. Lasst euch überraschen!

Herbstferien-Spaß in der Morassina-Grotte

So lassen sich die Herbstferien richtig genießen. Die Morassina-Grotte hat ein tolles Ferienprogramm für kleine und große Entdecker zusammengestellt:

Termine:

So, 18.10., 14:00 Uhr:	Kinderführung & Herbstbasteln mit Schätzen der Natur
Do, 22.10., 14:00 Uhr:	Wichtelführung
So, 25.10., 14:00 Uhr:	Taschenlampenführung
Do, 29.10., 14:00 Uhr:	Kinderführung & Malen auf Porzellan mit Erdfarben
So, 01.11., 16:00 - 18:00 Uhr:	Gruselspaß zu Halloween

Kinderführung & Herbstbasteln mit Schätzen der Natur:

Zuerst erkunden die Kinder die wunderschöne Tropfsteinhöhle und die Welt unter Tage. Anschließend basteln sie mit allem, was die Natur im Herbst zu bieten hat. Die kreativen Bastelwerke dürfen im Anschluss natürlich mit nach Hause genommen werden!

Wichtelführung:

Der Wichtel Sonnenschein lädt alle Kinder in die Morassina Schmiedefeld ein und nimmt sie mit in die Welt unter Tage. Mit Umhang und Zwergenmütze dürfen sie gemeinsam mit ihren Eltern den Berg und die Grotte erkunden. Irgendwo im Berg ist ein Schatz versteckt - wer wird ihn wohl dieses Mal als erstes finden?

Taschenlampen-Führung:

Wir bringen Licht ins Dunkel! Im Schein der Taschenlampe geht es tief hinab in die faszinierende Welt unter Tage. So erscheint die Morassina-Grotte in einem ganz neuen Licht. Die Kinder dürfen bei dieser abenteuerlichen Reise durch märchenhafte Tropfsteingebilde und dunkle Gänge ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Empfohlen ab 6 Jahren. Eintritt ohne erwachsene Begleitperson ab 12 Jahren. Bitte Taschenlampen mitbringen!

Kinderführung & Malen auf Porzellan mit Morassina-Erdfarben:

Zuerst geht es auf eine Entdeckungsreise durch die wunderschöne Tropfsteinhöhle. Dabei wird den Kindern erklärt, wie die Farben aus dem Berg zu Malfarben werden. Anschließend können sie selbst ihr künstlerisches Talent beweisen. Bettina Thieme zeigt, wie sie mit unseren Morassina-Erdfarben echte Kunstwerke auf Porzellan erschaffen. Die Kreationen dürfen im Anschluss natürlich mit nach Hause genommen werden!

Gruselspaß zu Halloween:

In der Morassina gruselt es wieder, ein schauriger Spaß für Jung und Alt! An Halloween geht es in die schauerhaft dekorierte Gruselgrotte unter Tage. Die Grottegeister wie z.B. die Tropfsteinkönigin und das Rumpelstilzchen empfangen die großen und kleinen Gruselgäste in der Morassina-Grotte und erzählen ihre Geschichten. Über Tage können sich die Gäste auf gruselige und leckere Speisen und Getränke am Lagerfeuer freuen.

Um Voranmeldung wird bei allen Veranstaltungen gebeten. Nähere Informationen erhalten interessierte Gäste via Facebook/Instagram, telefonisch unter 036701 61 577 oder per E-Mail an info@morassina.de.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Steinberg
Assistentin der Geschäftsführung & Marketing

Stiftung Morassina

Schwefelloch 1
07318 Saalfeld OT Schmiedefeld
Tel.: 036701 61 577
Fax: 036701 20 735
E-Mail: s.steinberg@morassina.de
Web: www.morassina.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Schmiedefeld

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
2. Kor 5, 19

Donnerstag 01.10.2020

18:00 Uhr Kirchweih-Gottesdienst und Erntedankfest

Sonntag 25.10.2020

10:15 Uhr Gottesdienst

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

www.kirchspiel-doeschnitz.de

Wittgendorf

Aktuelles

Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute:

05.10. Jutta Köhler

70. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in Döschnitz

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
2. Kor 5, 19

Samstag 26.09.2020

14:00 Uhr Abgabe der Gaben und Schmücken der Kirche

Sonntag 27.09.2020

10:00 Uhr Erntedankfest

Gottes SEGEN wünscht Ihr Pfarrerehepaar Fröbel

www.kirchspiel-doeschnitz.de

„Auf dem Anger“ in Unterwirbach

Die große Gruppe des Kindergartens „Hainbergstrolche“ geht mit ihren Erzieherinnen durchs Dorf spazieren. Sie wollen zum Park an der Wendeschleife. An der Bäckerei „Am Anger“ wird eine kleine Pause eingelegt. Kaya Rieger ruft ein lachendes „Hallo“ zu ihrem Opa, dem alten Bäckermeister Günther Rieger, der am Fenster die Kinder beobachtet. In einem Gespräch sagen mir die Kinder, dass „die Kleinen heute nicht dabei sind“.

Einem Moment früher sahen sie die neu gepflanzte Grünanlage am Kirchgebäude Richtung Bad Blankenburg. In wöchentlichen Abständen ist Lutz Müller mit der Pflege des Grünbestandes beschäftigt. Fast täglich gießt er die Stauden und Blumen.

An der gleichen Seite des Kirchgebäudes befand sich vor den Sanierungsmaßnahmen noch vor vier Jahren die Gedenktafel für die Gefallenen im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71.

Zur historischen Einordnung:

„... auch Truppenverbände der thüringischen Kleinstaat zogen mit dem mächtigen Preußen nach der französischen Kriegserklärung am 19. Juli 1870 ins Feld. Die Tafel erinnert an zehn Unterwirbacher Gefallene. Übrigens das erste Mal in der Geschichte überhaupt, dass unabhängig des Dienstgrades oder der gesellschaftlichen Stellung auch gefallene Soldaten eine Erwähnung auf Gedenktafeln fanden. In diesem, heute beinahe vergessenen Krieg, hatten ca. 200.000 Menschen beider Seiten ihr Leben verloren. Der erste Standort dieser Sandsteintafel mit eiserner Umzäunung, die vom Unterwirbacher Kriegerverein bzw. von den heimkehrenden Soldaten aufgestellt wurde, war auf dem Anger. 1945 wurde diese Umzäunung entfernt. In einem Rundschreiben von 1947 des Landratsamtes Saalfeld wird gefordert, alle an den Denkmälern befindlichen nazistischen, militärischen oder kriegsverherrlichenden Symbole zu entfernen bzw. die Denkmäler zu beseitigen. An dem Unterwirbacher Denkmal befanden sich auf der gusseisernen Tafel gekreuzte Kanonenrohre. So wurde der Dorfschmied Hermann Riebling mit deren Beseitigung beauftragt. Da aber der Stahlguss Widerstand leistete und der Schmied mehrere Meißel beschädigte, gab er auf. Die Kanonenrohre blieben verstümmelt stehen.

1966 wurde der Gedenkstein vom Anger dann an die Blankenburger Seite des Kirchengebäudes gesetzt.“

aus Rudolstädter Heimathefte von Erich Reiner und Dieter Scheidig



Der letzte Unterwirbacher Kriegsveteran, so steht es im Unterwirbacher Kirchenbuch von 1892-1930, ist Emil Bähning, welcher 1847 geboren wurde und im August 1928 verstarb.

Der Unterwirbacher Gemeindevorstand, sowie Herr Pfarrer Heiko Rau, sehen in der Bewahrung der Ehrentafeln, Deutsch/Französischer Krieg, 1. und 2. Weltkrieg, am und im Kirchengebäude ein Gedenkort für die Hinterbliebenen und einen Ort der Mahnung.

Die Gedenktafel für die Gefallenen im Deutsch-Französischen Krieg fand vor einigen Tagen einen würdigen Platz im Kircheninneren.

Mit Unterstützung von Karsten Mrosk, Hans Billhardt, Roland Kurch, Gerhard Schippel, Rudi Anemüller und Bernd Sommer konnte dieses Vorhaben realisiert werden.

Auf dem Foto, aufgenommen ca. 1909, ist der erste Standort der Gedenktafel zu sehen. Vor dem Kirchengebäude stehen einige Kinder, welche später in den nachfolgenden Weltkriegen als Opfer, sei es als Gefallener, Ehepartner, als trauernde Eltern oder Familienangehörige, ihren Platz in der Geschichte einnehmen werden. Die Tafel vom Weltkrieg (1914-18) wurde am 23. Mai 1920 eingeweiht. Diese erinnert an 31 gefallene und acht vermisste Unterwirbacher Männer.

Im April 2018 wurde den im Zweitem Weltkrieg 62 Gefallenen und Vermissten eine weitere Gedenktafel gewidmet und ihrer gedacht.

Die Bepflanzung des Beetes hat Gerald Reiner erneuert und für die Winterabdeckung ist Rudi Anemüller seit vielen Jahren verantwortlich.

Die Kindergruppe läuft wenige Meter weiter, am Rondel des Angers sehen sie ein liebevoll gepflegtes Blumenbeet, schon seit Jahren pflegen Bärbel und Harald Böhme diese Fläche.

Zu beobachten ist leider nur, dass manche Hundebesitzer die Grünanlagen als „Stilles Örtchen“ für ihre Hunde ansehen.

Holger Biehl

Kindergarten „Hainbergstrolche“ Dittrichshütte

„Hurra, bald geht die Schule los“

Eine Woche lang drehte sich alles um das Motto - **Zuckertütenfest**.

Alle Kinder halfen fleißig mit beim Dekorieren, **Schildkröten basteln** für ein **Wettrennen**, **Kuchen backen** und **Experimentieren mit Wasser und Farben**. Am letzten Tag der Woche sollte nun endlich der **Zuckertütenbaum** gesucht werden. Bei super Sommerwetter begaben sich alle Kinder mit den 3 Erzieherinnen auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Dazu wurde der Bollerwagen mit Getränken und dem selbstgebackenen Kuchen, Decken und Schwungtuch beladen und los ging es. Die zuvor gebastelten Schildkröten wurden ins Rennen geschickt und weckte manch Ehrgeiz beim Aufwickeln der Schnüre.



Dann ging es Richtung Wald. Dort entdeckten die Kinder viele kleine Zuckertüten, die als Wegweiser zu verstehen waren. Am Ziel angekommen, fanden die Kinder viele kleine und vor allem

3 schöne große Zuckertüten für unsere Schulanfänger. Nach einer ausgiebigen Spielzeit mit Kreis- und Schwungtuchspielen wurde der leckere Kuchen vernascht und sich auf Decken ausgeruht. Danach begaben wir uns zurück zum Kindergarten. So ging eine schöne und aufregende Woche für die Vorschulkinder und ihre Freunde zu Ende.

Unsere 3 Schulanfänger wünschen wir eine erfolgreiche und aufregende Schulzeit.



Kindergarten „Hainbergstrolche“ Unterwirbach

Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge

Ende Juni gab es einen ganz besonderen Tag für unsere Schulanfänger. Die Aufregung war groß, wir wollten den Zuckertütenbaum suchen. Gestartet wurde bei strahlendem Sonnenschein und Leckereien im Gepäck. Der Weg führte uns an vielen bunten Gärten vorbei, aber nichts war zu sehen, von Zuckertüten. Die Laune wurde mit einem kurzen Stopp für Getränke und Süßem wieder aufgebeßert. Vielleicht wurde der süße Baum ja auch übersehen. Die Kinder fanden ihn auf dem Spaziergang nicht! Schon recht enttäuscht kehrten sie zum Kindergarten zurück. Aber was war geschehen? Vor lauter Vorfreude auf die Wanderung, hatte sich keiner so richtig im Kindergarten umgeschaut. Doch jetzt stand er da, der Zuckertütenbaum, mitten im Garten.



Die Freude war riesengroß. Unsere 4 anwesenden Schulanfänger durften sich die größten Tüten wählen. Für alle Übrigen gab es eine kleine Leckerei.

Der Abschied vom Kindergarten ist für jedes Kind ein großer Moment. Es bedeutet die Trennung von liebgewordenen Freunden und Erziehern und Spannung auf das, was die Zukunft-Schule so bringen wird. Wir Erzieher haben versucht, die Kinder in ihrer Kindergartenzeit gut auf die Schule vorzubereiten und sind uns sicher, sie werden ihren Weg gehen!

